

Handeln in Krisensituationen für Schulsekretariate

Kennziffer: W600832
Termin: 15.01.2026 Online
Seminargebühr: 375,- EUR inkl. MwSt.

Teilnehmer

Name	
Firma / Institution	
Straße / Nr.	
PLZ / Ort	
E-Mail	
Telefon	

- ☐ Ich beantrage Fortbildungspunkte (Psychotherapeuten Kammer Hessen).
(Bitte spätestens 8 Wochen vor Veranstaltungstermin beantragen)
- ☐ Ich habe die Anmelde- & Rücktrittsbedingungen gelesen und stimme ihnen zu.
- ☐ Ich habe die Datenschutzbestimmungen auf der I.P.Bm-Homepage gelesen und akzeptiert - www.i-p-bm.com/datenschutz

Datum / Unterschrift _____

Rechnungsdaten

Ich zahle selbst <input type="checkbox"/>	Mein Arbeitgeber zahlt <input type="checkbox"/>
Firma / Institution _____	
Ansprechpartner _____	
Name _____	
E-Mail _____	
Straße / Nr. _____	
PLZ / Ort _____	

SEMINAR

Handeln in Krisensituationen für Schulsekretariate

Termin: 15.01.2026 Online

Im Fokus dieses Seminars steht die Vermittlung von Verhaltensweisen in Krisensituationen und psychologischen Techniken, mit deren Hilfe Eskalationen frühzeitig erkannt und durchbrochen werden können. Dabei wird gemeinsam mit den Teilnehmern ein Verhaltensrepertoire für unterschiedliche Situationen erarbeitet und eingeübt. Das Ziel ist es hierbei, Gewalt vorzubeugen und das Wissen um Handlungsweisen in Krisensituationen zu erweitern.

Dieses Seminar kann auch als **Inhouse-Seminar** gebucht werden. Gerne können Sie uns für ein unverbindliches Angebot kontaktieren.

Inhalte

In den vergangenen zehn Jahren sind durch Amok- und schwere Gewalttaten an deutschen Schulen 42 Menschen gestorben, weitaus mehr wurden verletzt und traumatisiert. Dies hat dazu geführt, dass sich Schulen mit diesem Phänomen auseinandersetzen müssen. Oftmals spielen Schulsekretariate dabei eine wichtige Rolle - sowohl für die Prävention als auch für die Bewältigung einer Krisenlage. Nicht zuletzt können MitarbeiterInnen dort auch selbst zum Ziel eines gewalttätigen Angriffes werden. Das Sekretariat ist die zentrale Anlaufstelle an Schulen. Die MitarbeiterInnen haben gerade in Krisensituationen eine wichtige Funktion und sind die Schnittstelle der Kommunikation. Darüber hinaus sind sie neben aggressiven Schülern auch mit Eltern konfrontiert, die feindselig und ungehalten agieren. Am häufigsten äußert sich dies in verbalen Angriffen, Drohungen und Beleidigungen. Eskaliert die Situation, können Sachbeschädigungen und körperliche Übergriffe folgen.

Neben körperlichen Folgen können Drohungen und aggressive Übergriffe vor allem eine psychische Belastung darstellen, wenn den Betroffenen nicht Methoden des selbst schonenden Umgangs mit solchen Vorfällen bekannt sind. Dadurch können auch erhöhte Ausfallzeiten durch psychische Belastungen reduziert werden.

Fundiertes Hintergrundwissen zu unterschiedlichen Eskalationsdynamiken ermöglicht es, zielgerichtet die

individuelle Situation zu entschärfen. Konkrete Verhaltensstrategien zum Umgang mit Drohungen und mit Aggressionen schaffen Sicherheit an der Schule. Nicht zuletzt lernen die Teilnehmer, wie sie besser mit Beleidigungen und Aggressionen umgehen können, um seelische Belastungen zu vermeiden.

Themenschwerpunkte:

- Verhalten im Krisenfall
- Erkennen von Risikomeerkmalen für eine Gewalteskalation
- Umgang mit bedrohlichen & aggressiven Personen
- Hintergrundwissen über schwere Gewalt & Schulamok
- Belastungsfolgen im Umgang mit aggressiven Personen verhindern & minimieren
- Eigenen psychischen Belastungen vorbeugen

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Teilnehmer, die im schulischen Kontext mit wütenden oder aggressiven Personen in Kontakt kommen, insbesondere Sekretariatsmitarbeiter und andere Schulangehörige.

Ort / Zeiten

Termin: 15.01.2026

Veranstaltungsort:

Live-Web-Seminar, Beginn 09:00 Uhr / Ende 16:00 Uhr

ONLINE Online

Uhrzeiten

Beginn: 09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Dauer: 8x 45 Minuten Unterrichtseinheiten zzgl. Pausen

Anmeldung / Preise

Sie können sich zu diesem Seminar per E-Mail, per Fax oder postalisch verbindlich anmelden. Danach erhalten Sie von uns per E-Mail eine Bestätigung Ihrer Anmeldung sowie eine Rechnung. Bitte berücksichtigen Sie, dass ein Anspruch auf einen Teilnehmerplatz erst nach Eingang der vollen Teilnahmegebühr des jeweils fälligen Tarifs besteht.

Die maximale Teilnehmer*innenzahl beträgt 20 Personen (Präsenzschiung) und 15 Personen (Live-Web-Seminar). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Rücktrittsbedingungen

Bei Stornierungen ab vier Wochen vor der Veranstaltung berechnen wir die Hälfte der Teilnahmegebühren. Bei Stornierungen ab einer Woche vor der Veranstaltung berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Ein Ersatzteilnehmer bzw. eine Ersatzteilnehmerin kann selbstverständlich immer gestellt werden.

Das Seminar findet ab einer Teilnehmer*innenzahl von 12 Personen (Präsenzschiung) und 6 Personen (Live-Web-Seminar) statt. Spätestens vier Wochen (Präsenzschiung) bzw. eine Woche (Live-Web-Seminar) vor Beginn des Seminars verpflichten wir uns, Sie im Fall einer Absage per E-Mail zu informieren. Bei Ausfall eines Referenten bzw. einer Referentin sind wir bemüht, fachlich adäquaten Ersatz zu stellen.

Unser Tipp!

Es kann immer etwas Unvorhergesehenes passieren. Damit Sie im Krankheitsfall oder beim Abbruch Ihres Seminars (auch bei einem Live-Web-Seminar) bei den Stornierungskosten finanziell abgesichert sind, empfehlen wir Ihnen den Abschluss einer zuverlässigen Seminar-Schutz-Versicherung. Sie können dabei auch Ihre Reisekosten mitversichern. Hier gleich die Versicherung online abschließen



Fortbildungspunkte

Gerne beantragen wir für **Mediziner und Psychotherapeuten** bei der Psychotherapeutenkammer Hessen Fortbildungspunkte. In der Regel sind unsere Seminare nach der Zertifizierung mit 16 Punkten / 8 Punkten akkreditiert. Wir bitten Sie, Fortbildungspunkte *8 Wochen vor Veranstaltungstermin* bei uns zu beantragen. Da nicht alle Veranstaltungen automatisch akkreditiert werden, kann bei einer zu kurzfristigen Anfrage oder nach einer Veranstaltung keine Akkreditierung mehr erfolgen.

Seminargebühr

375,– EUR inkl. MwSt.

Teilnehmergebühr für 1-tägiges Präsenzseminar, max. 20 Teilnehmer*innen,
inkl. Mittagessen, Kaffeepausen & Unterlagen (ohne Übernachtung).

Teilnehmergebühr für 1-tägiges Live-Web-Seminar, bei nur max. 15 Teilnehmer*innen,
inkl. Unterlagen.

Bei Buchungen über firmeninterne Bestell- und Lieferantensysteme (z. B. Ariba) erheben wir eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von **50,– EUR zzgl. MwSt.** pro Bestellvorgang.

Wir bemühen uns, unsere Seminare in Präsenzform durchzuführen. Sollte dies jedoch nicht möglich sein, z. B. durch das nicht Erreichen der Mindestteilnehmenden-Zahl, wird das Seminar als "Live-Web-Seminar" online durchgeführt.

Wichtig bei unseren Live-Web-Seminaren:

Da unsere Live-Web-Seminare sehr lebendig und interaktiv gestaltet sind, ist eine Teilnahme nur mit eingeschalteter Kamera möglich! Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Teilnahme ohne eingeschalteter Kamera zum Ausschluss führen kann.

Referenten



Manuel Heinemann

Manuel Heinemann ist Kriminologe, M.A. (Ruhr-Universität Bochum) und Sozialarbeiter (Bachelor FH / Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm). Seit Januar 2024 ist er Associate Partner in unseren Unternehmen.

Als langjähriger Lehrbeauftragter der TH Nürnberg und derzeitiger Dozent an der Hochschule Fresenius in Berlin bringt er die Fähigkeit mit sich, selbst komplexe, zwischenmenschliche Extremsituationen für alle Beteiligten verständlich aufzuarbeiten.

Nach über fünf Jahren Erfahrung in der Bewährungshilfe und als zertifizierter Präventionsmanager Extremismus und Radikalisierung und Deeskalationstrainer weiß er außerdem aus erster Hand, wie sich Menschen in Extremsituationen verhalten können und wie man solche Konflikte sinnvoll löst. Sein Studium der Sozialen Arbeit hilft dabei, unterschiedliche Situationen im Kontext der Sozialpädagogik zu betrachten und Probleme mithilfe deren Werkzeuge zu lösen.

Schwerpunkte seiner Arbeit sind die Themen Bedrohungsmanagement, Stalking, zielgerichtete Gewalt, Umgang mit psychischen Erkrankungen und die Risikoanalyse.